

Bericht Kaderturnier

Freistil / gr-röm. Stil in drei Altersklassen am 28.01.2012 in Wals

Begründungen für derartige Maßnahmen sind an unterschiedlichen Stellen umfassend abgegeben worden.

Siehe Berichte Kaderturniere 2009 / 2010 / 2011 und andere Schreiben.

Durch den Umstand, dass Sportler die Altersklassen und die Gewichtsklassen in das Sportjahr 2012 gewechselt haben ist es doppelt sinnvoll und interessant, an der Startlinie in das bevorstehende Sportjahr 2012 eine frühe Sichtung durchzuführen.

Der Modus Jeder gegen Jeden ermöglicht einen guten Vergleich der Sportler in einer Kategorie untereinander, auch vor dem Hintergrund, dass es wie in den vorausgegangenen Jahren eine Zusammenstellung der Konkurrenten aufgrund des aktuellen Körpergewichtes gegeben hat. Demnach kein Gewichtmachen !

Abermals konzentriert sich das Geschehen auf die mittleren Gewichtsklassen 66 / 74 kg. Die leichteste und die schwerste Klasse weißt noch immer keine Kaderathleten auf. In den verschiedenen Klassen waren mindestens drei Kadersportler anwesend, so dass jeder Kämpfer zwei Kämpfe bestritten hatte.

Durch den Kampfzeitmodus kam es bei drei Teilnehmern und zwei garantierten Kämpfen in der Klasse zu 15 Kampfminuten, was die Dauer der Belastungen über den Zeitrahmen angehoben hatte, der bei internationalen Turnieren (mit wenigen Ausnahmen) erreicht wird.

Modus :

Gr.röm. Stil :

1 ½ Min Stand, 30 Sek OL rotes Trikot, 30 Sek OL blaues Trikot = 2 ½ Min x 3 = 7 ½

Freistil :

2 Min Stand, 30 Sek OL rotes Trikot, 2 Min Stand, 30 Sek OL blaues Trikot, 2 Min Stand 30 Sek Los OL / UL = 7 ½ Min

Ein Schulterriegel beendet den Kampf nicht. Er wird mit 5 Punkten belohnt.

Die Option, einen zweiten Durchgang (in den Klassen mit drei Teilnehmern) anzuhängen wurde nicht erforderlich.

Das hohe Kampftempo und die rasche Kampffolge hatten schon nach zwei Kämpfen ausreichend Ermüdung und damit Wirkung erzielt.

Obendrein lassen sich nach zwei Kämpfen auch Rückschlüsse auf das technisch taktische Können ziehen.

Die modifizierte Regel der FILA wollten wir noch nicht nicht anwenden.

Hierzu erwarten wir nach dem Lehrgang der Kampfrichter des ÖRSV detaillierte Informationen.

Unsere Bemühungen um eine größere Teilnehmerzahl zu erreichen waren nicht sonderlich erfolgreich.

Lediglich der 66 kg Kaderathlet des DRB Oliver Hug aus Aalen ist unserer Einladung gefolgt.

Aus dem Polizeikader, der sich vom 30.01. – 03.02.2012 in Inzing auf die POL EM vorbereitet konnte niemand gewonnen werden.

Die Bemühungen von Max Ausserleitner, aus dem nahen Bayern Konkurrenten zur Teilnahme zu bewegen sind fehlgeschlagen.

In Bayern waren LM

Einige Kaderathleten des ÖRSV fehlten verletzungsbedingt, andere sind aus anderen Gründen, wie in den vorausgegangenen Jahren, ferngeblieben.

Falls es in nachfolgenden Kaderturnieren gelingen sollte alle Kaderathleten zur Teilnahme zu bewegen, besser verpflichten, könnte eine enorme Steigerung der Maßnahme aus eigener Kraft erreicht werden.

Das Freistilturnier wurde durch eine stattliche Anzahl Sportler mit ausländischem Pass aus Österreichischen Vereinen sehr belebt.

P. Kosmata ist mit voller Besetzung in Seinem Dienstbus angereist.

Durch Terminkollision Kaderturnier und ÖRSV Kampfrichterlehrgang mussten wir auf die Hilfe aus Bayern zurückgreifen. Sportfreund Laue hat sich zur Teilnahme bereit erklärt und durch die Aktionsreichen Kämpfe im Freistilringen eine Schulungseinheit verschafft.

Die gr.röm. Kämpfe wurden von P. Kosmata und M. Schindler souverän über die Runden gebracht. Würden wir die Kollegen nicht als Trainer brauchen, hätte Norbert Ratz eine gute Verstärkung. Sportfreund Rupert Brandauer hat sich abermals durch eine perfekte Turniersteuerung Lob und Dank verdient.

Mirko Eichhorn hatte für ausreichend Wettkampfernährung gesorgt.

Die verletzten Sportler B. Puffer und S. Fuchsreiter haben sich als Zeitnehmer und Helfer beim Bearbeiten der Punktzettel nützlich gemacht.

Das Abschlussessen wurde im Leistungszentrum von Frau Christa Stadlmaier zubereitet.

Die Sportler aus Klaus wurden von Bernd Ritter begleitet, für Götzis hat Johannes Häusle die Betreuung übernommen.

Tamas Zoltan und Lubos Cikel hatten sich mit der standardisierten Wettkampfbeobachtung beschäftigt um Rückschlüsse auf die technisch taktische Leistungsfähigkeit genauer erfassen zu können.

Die Vizepräsidenten : Josef Schnöll für den Sportbereich und Toni Marchl als Vize Marketing und Öffentlichkeitsarbeit so wie Jugendsportreferent Max Ausserleitner hatten der Veranstaltung gute Noten gegeben.

Solche wurden auch in einer Abschlussbesprechung der Trainer für die Idee, den Ablauf, die Wirkung und das Engagement der Sportler vergeben.

Für das Kaderturnier 2013 sollte entweder der Kampfrichter Lehrgang oder das Kaderturnier eine Woche vorgezogen werden.

Peter Kosmata wird sich schon im Jahresverlauf mit nahegelegenen und befreundeten Nationen in Verbindung setzen um deren Teilnahme abzusichern, wodurch ein neuer Wirkungsgrad erreicht werden kann.

Um 16.30 Uhr konnten alle Teilnehmer die Heimreise antreten.

Auswertung :

Gewichtsklassen und Teilnehmer :

Kg 55 60 66 74 84 96 120 Ges.

-G- -- -- 6T 5T 3T 3T -- ÖRSV Kader 14 Teilnehmer Gäste 3 Teiln. =17Tn.

-F- 3T 3T -- 4T 3T 4T -- ÖRSV Kader 12 Teilnehmer Gäste 5 Teiln. =17Tn.

Ergebnisse gr.röm. Stil :

60 kg 2012

Sportler um 60 kg sind
in 66 kg gestartet

66 kg 2012

1. STEIGL S. KSV Götzis
2. DRAVITS N. URC Mörbisch
3. HUG O. RSC Inzing
4. MARCHL A. AC Wals
5. BURGER C. AC Wals
6. PRILLINGER G. ASKÖ Leonding

60 kg 2011

1. STEIGL S.
2. ESKIL A. / 3. DRAVITS N.

66 kg 2011

1. GEIGER A.
2. HÄUSLE P.
3. KOGLER A.

74 kg 2012

1. HÄUSLE P. KSV Götzis

74 kg 2011

1. SCHWITAL :

- | | | |
|--------------|------------------|--|
| 2. TOTH S. | URC Mörbisch | 2. MATIC T |
| 3. KOGLER A. | KSV Götzi | |
| MATIC T. | AC Vorwärts Graz | nicht alle Kämpfe durch Verspätung ÖBB |
| MURATOV S. | AC Vorwärts Graz | nicht alle Kämpfe durch Verspätung ÖBB |

84 kg 2012

1. MARCHL F. AC Wals
2. WAGNER M. URC Inzing
3. SCHWITAL S. URC Mörbisch

84 kg 2011

- kein Turnier, Amer HRUSTANOVIC
weilte beim GP von FRA in Creteil. 1. Platz

96 kg 2012

1. HRUSTANOVIC A. AC Wals
2. GASTL D. URC Inzing
3. MUSALIM G. ASKÖ Leonding

96 kg 2011

- keine Teilnehmer

Ergebnisse Freistil :

55 kg 2012

1. SCHEDLER A. URC Wolfurt
2. HARTMANN M. KSK Klaus
3. SEIWALD R. KG Vigaun / Abtenau

55 kg 2011

- keine Teilnehmer

60 kg 2012

1. BATIROV M SK Vöst Linz
2. HARTMANN S. KSK Klaus
3. ESKIL T. AC Wals

60 kg 2011

1. AUSSERLEITNER M
2. HARTMANN S.
3. KOGLER M.
4. ESKIL T.

66 kg 2012

Sportler um 70 kg sind
in 74 kg gestartet.

66 kg 2011

1. ONICA M.
2. TSITISVILI B.
3. JAKIEV A.
4. LUDESCHER J.
5. LÄNGLE S.

74 kg 2012

- | | | |
|----------------------|---------------|--------------------------------|
| 1. MARCHL G. | AC Wals | 1. CREPAC P |
| 2. LÄNGLE S. | KSV Götzis | 2. MARACHASVILI I. |
| 3. PAJANTSCHITSCH E. | KSV Götzis | 3. PUNZO A. |
| 4. TSITSHIVILLI B. | ASKÖ Leonding | 4. GUTENSOHN P. / 5. SCHINDLER |

84 kg 2012

1. CREPAC P. AC Wals
2. MARACHASVILI I. ASKÖ Leonding
3. GUTENSOHN P. KSK Klaus

84 kg 2011

- keine Austragung

96 kg 2012

1. THURASHVILLI D. AC Wals
2. PETER D. URC Wolfurt
3. MUZAJEV U. Union Hörsching
4. MEHRABYAN V. SK Vöst Linz

96 kg 2011

- keine Austragung

Folgende Kaderathleten haben nicht teilgenommen.

Freistil :

Ausserleitner M. AC Wals
Brötzner C. AC Wals
Kogler M. KSV Götzis
Peter S. KSK Klaus
Ludescher J. KSK Klaus
Punzo A. AC Wals
Punzo M. AC Wals
Hartmann D. KSK Klaus

gr.röm. Stil :

Fuchsreiter S. AC Wals
Geiger A. KSK Klaus
Puffer B. AC Wals
Anzengruber D. ACV Innsbruck
Frank K. URC Mörbisch

Die Trainerkollegen : Walcher Walter, Muttenthaler Wolfgang, Marte Christoph waren verhindert.

Auswertung der Punktzettel :

Freistil :

In 16 Kämpfen wurden 239 Punkte erzielt.
Davon 18 Dreierwertungen und 3 Schultersiege

Gr.röm. Stil :

In 17 Kämpfen wurden 333 Punkte erzielt.
Davon 47 Dreierwertungen und 6 Schultersiege.

Einige Ergebnisse lassen bei den bevorstehenden Staatsmeisterschaften auf spannende Auseinandersetzungen schließen.

Es bleibt abzuwarten, welche, beim Kaderturnier erzielten Ergebnisse bei den ÖM wiederholt werden können oder umgekehrt verlaufen.

Schlüsselkämpfe in einigen Gewichtsklassen haben einen ersten Eindruck vermittelt, worauf unser Augenmerk weiter zu richten ist.

Im Technikrepertoire waren in beiden Stilarten im Stand und in der Bodenlage Bewegungsabläufe, Haltungen und Handlungen zu beobachten, wie sie im Standardbereich des internationalen Ringens vorgegeben werden.

Der gr.röm. Stil hat sich im Distanzverhalten und damit einhergehender, aufrechter Körperhaltung zum Nahkampf fortentwickelt.

Hieraus kam es häufig zu Wurftechniken, die allerdings noch keine Variationen erkennen ließen. Siehe 47 Dreierwertungen, die, mit wenigen Ausnahmen durch Würfe über die Brust erzielt wurden. Das Erarbeiten optimaler Ausgangssituationen über die Arme ist nicht erkennbar. Überdeutlich wird der direkte Weg zum Aufziehen gewählt, was häufig in neutraler Schleuder- oder Zwiagriffhaltung endet.

Es haben sich Wurf spezialisten herausgebildet.

Als Ableitung aus den Beobachtungen ist folgendes zu erarbeiten.

- Den Gegner über die Arme unter Kontrolle bringen.
- Wurfvarianten Schulen und Festigen : Ingrätschen / Stemmschritt / Rotationsschritt.
- Den Gegendruck in enger Haltung mit dem Gegner, über Aufziehen Kopfpreßgriff, Brustklammer und Zwiagriff, zu Standbeinbelastungen nutzen.
- Der Weg zur Brustklammer und die Faßart selbst, auch bei überlegenen Sportlern gegen einen deutlich unterlegenen Konkurrenten ist kaum zu beobachten.
- Den Bodenkampf mit den Techniken : Drehen und Heben zum Werfen und in Kombinationen fortsetzen.
- Den Kampf über die Kopfklammer und die Brustklammer von oben (beides im Bodenkampf) forcieren.

Im Freistilringen lassen sich viele „ Auskämpfsituationen „ nachdem Beingriffe innen, außen und Doppelbeingriffe erreicht wurden beobachten.

Der Beingriff außen (vom Knie abwärts bis Fußgelenk) taucht häufiger als Punktlieferant auf als bisher.

Die häufigen „ Auskämpfsituationen „ kommen offensichtlich durch Kontermöglichkeiten zustande, da Angriffe ohne Täuschen und Vorbereitung und obendrein ohne die erforderliche Schnelligkeit gestartet werden.

Die koordinativen Fähigkeiten und Voraussetzungen (sie werden hier nicht beschrieben) haben sich verbessert, so dass im nationalen Niveaubereich Punkte erzielt werden können.

Zum Punktgewinn aus den engen Kampfhaltungen im Beinbereich, bei internationalen Kämpfen, muss die Kraftausdauer, die Orientierungsfähigkeit und die Beweglichkeit beträchtlich weiterentwickelt werden.

Fazit nach Freistilbeobachtung :

- Über schnelle Angriffe mit Vorbereitungshandlungen zum Punktgewinn kommen,
- Kampf über die Arme und den Schultergürtel (Handgelenke, Ellenbogen, Kopf von außen, Einhängen) forcieren,
- Flache Angriffe meiden, stattdessen Schlüpfbewegungen erarbeiten (Beispiel Bolagi Deutschland).
- Nach Erreichen der Oberlage weitere Punkte durch Beinschraube und Durchdreher folgen lassen.
- Schnelle Konter in Oberlage über flüchtige oder intensive Kopfklammer auf Angriffe des Gegners.
- Achselwurf (Kreuzgriff) mit hohen Anteilen in die Schulung aufnehmen und mit Oberschenkelwende kombinieren.

Dank an alle, die zum Erfolg beigetragen haben.

Heinz Ostermann

